

### **1) Neue Studie - Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro sorgt nur für überschaubaren Preisauftrieb**

Hans-Böckler-Stiftung

Eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 Euro ab Oktober verstärkt die Inflation kaum, auch nennenswerte Auswirkungen auf die Beschäftigung sind nicht zu erwarten. Das zeigt eine neue Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) und des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.\*

Link: <https://idw-online.de/de/news787433>

### **2) Höhere Ausgaben für die Rente können positive Impulse für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung geben**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie mit ausführlichen Berechnungen Höhere Ausgaben für die Rente können positive Impulse für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung geben Steigende Aufwendungen für die Rente sind nicht schädlich für die wirtschaftliche Entwicklung. Im Gegenteil: Wenn die Abgaben für die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) angehoben werden und die zusätzlichen Mittel eins zu eins in die Rentenzahlung fließen, gibt das Wirtschaftswachstum und Beschäftigung unter dem Strich sogar leicht positive Impulse.

Link: <https://idw-online.de/de/news787579>

### **3) BIBB-Ranglisten der Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen veröffentlicht**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die Auswertungen des BIBB über die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2021 zeigen: Erstmals steht in der Rangliste bei den Frauen die „Medizinische Fachangestellte“ auf Platz 1. Bei den Männern bleibt der „Kfz-Mechatroniker“ unangefochtener Spitzenreiter.

Link: <https://idw-online.de/de/news787732>

#### **4) European Labour Market Barometer: Erster Anstieg seit Juni 2021**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Nach einem vergleichsweise starken Rückgang im Dezember 2021 legt das European Labour Market Barometer im Januar zum ersten Mal seit Juni 2021 wieder leicht zu. Der Arbeitsmarkt-Frühindikator des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) steigt gegenüber Dezember um 0,6 Punkte auf 101,8 Punkte an.

Link: <https://idw-online.de/de/news787762>

#### **5) Beeinträchtigt durch Handicap? Ein neuartiges Assistenzsystem soll künftig im Berufsleben helfen**

BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik

BIBA und Bremer Berufsbildungswerk starten Forschungsprojekt „BASDA“ | Digitalisierung als Gewinn für die Integration: Bedarfsgerechte Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen mit Einsatz von Augmented Reality und EEG-Sensortechnik

Link: <https://idw-online.de/de/news787677>

#### **6) RWI: Digitale Kompetenzen in Deutschland ungleich verteilt**

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

In der deutschen Bevölkerung sind die digitalen Kompetenzen ungleich verteilt. Vor allem ältere Menschen, Frauen, Personen mit geringer formaler Bildung oder Migrationshintergrund weisen unterdurchschnittliche digitale Kompetenzen auf. Auch bei Jugendlichen bestehen große Kompetenzunterschiede, die stark vom Elternhaus beeinflusst werden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Studie des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Sie wertet Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) aus.

Link: <https://idw-online.de/de/news787505>

#### **7) RWI-Handwerksbericht: Das Handwerk kommt besser durch die Corona-Krise als die Gesamtwirtschaft**

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Die Corona-Pandemie hat dem deutschen Handwerk zwar einen Dämpfer versetzt, es hat die Krise bisher insgesamt aber besser überstanden als die Gesamtwirtschaft. Im Jahr 2020 stieg der Umsatz des Handwerks nominal und real, 2021 zumindest nominal. Die Aussichten für die

kommenden Jahre bleiben gut. 2022 ist bei wieder sinkendem Preisauftrieb erneut mit einer deutlichen nominalen Umsatzsteigerung zu rechnen. Die künftigen Wachstumspotenziale könnten noch stärker ausgeschöpft werden, wenn sich die Fachkräftegewinnung und -bindung noch mehr am Bedarf ausrichten würde und die Handwerksbetriebe ihre Innovationsfähigkeit weiter erhöhen würden.

Link: <https://idw-online.de/de/news787782>

## **8) Corona-Pandemie wirkt als Hemmnis und als Impulsgeber für Innovationen**

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Die deutsche Wirtschaft hat im ersten Jahr der Corona-Krise ihre Innovationsausgaben um 3,6 Prozent auf 170,5 Milliarden Euro reduziert. Zwölf Prozent der Unternehmen haben aufgrund der Pandemie gänzlich auf die Durchführung von Innovationsaktivitäten verzichtet. Gleichzeitig haben elf Prozent der Unternehmen aufgrund der Pandemie-Situation in zusätzliche Produktinnovationen investiert, zwölf Prozent haben zusätzliche Prozessinnovationen vorangetrieben. Das sind zentrale Ergebnisse der Innovationserhebung 2021, für die das ZEW Mannheim im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2021 die Unternehmen in Deutschland befragt hat.

Link: <https://idw-online.de/de/news787669>

## **9) bidt-SZ-Digitalbarometer: Aufholbedarf bei Digitalkompetenz**

Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt)

Deutschland muss die Kluft bei den digitalen Kompetenzen seiner Bürgerinnen und Bürger reduzieren. So lautet ein Ergebnis der ersten Ausgabe des bidt-SZ-Digitalbarometers, einem Gemeinschaftsprojekt des SZ-Instituts der Süddeutschen Zeitung und des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Auch in der Wirtschaft gibt es Nachholbedarf bei der Digitalisierung; vor allem kleine und mittlere Unternehmen schneiden schlechter ab als Großunternehmen.

Link: <https://idw-online.de/de/news787517>

## **10) Promotion: „Wenn du Schwarz bist, bleibst du Schwarz“**

Hochschule Coburg

Beste Qualifikation, falsche Hautfarbe. Von der immer stärker eingeforderten „Diversität“ ist in Deutschland wenig zu spüren. Welchen Problemen speziell Menschen afrikanischer Herkunft bei der Arbeitssuche ausgesetzt sind, hat Raphael Ekamba in seiner Doktorarbeit im Fach

Soziale Arbeit untersucht.

Link: <https://idw-online.de/de/news787624>

## **11) Hochschullehre: Lehrbücher sind weiterhin wichtig**

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

In der Hochschullehre finden „klassische“ Lehrbücher nach wie vor breite Verwendung und werden von Lehrenden sowie Studierenden als wichtiges Medium der Wissensvermittlung betrachtet. Dies unterstreicht eine neue Studie, die das DZHW in Kooperation mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt hat.

Link: <https://idw-online.de/de/news787630>

## **12) Was steckt hinter transdisziplinärer Forschung?**

Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.

Die Probleme unserer Zeit sind mit gängigen Methoden schwer zu bewältigen. Einen wichtigen Fortschritt dafür bietet die transdisziplinäre Forschung, weil dabei nicht-akademische Akteure mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen an Lösungen arbeiten. Trotz wachsender Popularität hat dieser Ansatz noch nicht Eingang in den Alltag wissenschaftlicher Praxis gefunden und wird häufig missverstanden. In einer Publikation des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) stellt das Autorenteam Definitionen und Konzepte vor und beschreibt ein Drei-Phasen-Modell, mit dem transdisziplinäre Teams erfolgreich sein können.

Link: <https://idw-online.de/de/news787427>